

Ich kenn ein Land, so ein schö-nes Land, und das En-de siehst du
kaum, ob das Korn reift o - der der Frost beisst,
im - mer seh ich es im Traum. Mäd - chen wie Blü - ten
blühn, ma - chen die Welt so schön,
dort möcht ich hin wenn ich trau - rig bin, denn das ist der schöns - te Fleck der
Welt. *Fine* 16 *D. S. al Fine*

TRIO 2
Schwe - bet Wölk - lein schwebt,
grüsst mir, was ihr seht mein Hei - mat - land,
wo ich die Lie-be fand. Wenn die Ro - sen blühn,
möcht ich mit euch ziehn hin wo die wei - te Welt
mich be - seelt mir ge - fällt. 1. 1 2. 1 *Fine* 16 *D. S. al Fine*

